

Rasante Rennen auf rollenden Skiern

Beim Bingecup in Geyer trifft sich die Prominenz des Rollskisports. Diesmal hat sich Tina Willert vom SV Lützel angesagt. Sie gewann dieses Jahr Bronze bei der Junioren-WM.

VON THOMAS SCHMIDT

GEYER – Rollski- und Inlinerwettkämpfer aus vielen Teilen des Bundesgebietes treffen sich morgen in Geyer, um die Schnellsten beim Bingecup zu ermitteln. Auf der Strecke am Anton-Günther-Weg wird es Gewusel geben. „Wir rechnen mit vielen Startern, mehr als 100 Meldungen waren bis gestern eingegangen“, so SSV-Vorsitzender Jens Anders.

Der Mitte der 1970er Jahre erbaute und 1992 rekonstruierte Rundkurs über 1,45 Kilometer ist zwar

nach Regeländerungen des Rollskiweltverbandes nicht mehr für internationale Wettbewerbe zugelassen, zählt aber zu den reizvollsten in Deutschland. „Unsere Runde im Geyerschen Wald wird wegen des etwa 250 Meter langen und kurvigen Anstiegs sowie den zwei rasanten Abfahrten mit spitzen Kehren geschätzt. Und natürlich wegen ihrer herrlichen Landschaft“, so Anders.

Morgen also messen sich die Teilnehmer mit Skirollern oder Inlinern mit der Konkurrenz. Gleichzeitig gilt der Wettkampf als fünfte Station der Rollski-Sachsen-Cups. „Auch deshalb erwarten wir ein hochkarätiges Feld. Gerollert wird dabei in der freien Technik, je nach Altersklasse sind ein, drei, vier, fünf oder zehn Runden zu absolvieren“, umreißt Anders die Modalitäten. Los geht's 14 Uhr mit den Massenstarts. Gegen 16.30 wird die Siegerehrung stattfinden. „Nun hoffen wir nur noch auf sonnenreiches Herbstetter und viele Zuschauer.“ » www.ssv-geyer.de



Spannende Positionskämpfe lieferten sich im Vorjahr der spätere Sieger Felix Brünnel (Nr. 50) vom ATSV Gebirge-Gelobtland und Max Heinz vom Rodevischer Ski-Team, der am Ende Dritter wurde.

FOTO: SSV GEYER